



Nadine Gröhl vom BSC Rüsselsheim zielt auf ein Tierbild. (Fotos: Wittmer)

# Ohne Zielgenauigkeit und Fitness geht nichts

Bogenschießen: Dahner Osterturnier lockt fast 400 Sportler an

Von PZ-Mitarbeiter  
Jörg Wittmer

■ Sie kommen zu Hunderten, sie kommen jedes Jahr und sie wissen, dass sie in Dahn gern gesehene Gäste sind: die Bogenschützen. Zum 43. Mal fand am Osterwochenende in der kleinen Wasgaustadt das Internationale Feld- und Jagdturnier statt. 380 Bogenschützen aus ganz Europa waren gekommen, um in der Dahner Pfaffendölle ihre Wettkämpfe auszutragen. Sie alle zeigten, was diese Randsportart so attraktiv macht. Viele Dahner Bürger besuchten die Pfaffendölle und genossen die tolle Atmosphäre rund um das Turnier.

In der ringstärksten Klasse „Compound unlimited“ gewann, wie im letzten Jahr, Henrik Hornung von den Bad Oldesloer Bogenschützen mit 1 095 Ringen vor Andreas Reuter vom Team Patch-X mit 1 083 Ringen. Bei den Damen belegte Carolin Landesfeind vom SV Böddiger mit 1 078 Ringen Platz eins. Sie schoss auch einen neuen Rekord am ersten Tag in der Feld- und Jagdrunde mit 540 Ringen. Damit führt sie die ewige Bestenliste der Bogenschützen Dahn an.

Das Bogenturnier ist jedes Jahr beste Werbung für die Urlaubsregion Dahner Felsenland und das schon im 43. Jahr. Hotels, Jugendherberge oder Ferienwohnungen sind ausgebucht. In der Pfaffendölle oberhalb des Dahner Sportplatzes herrscht Festivalatmosphäre. Wohnmobile, Wohnwagen und Zelte stehen auf dem Gelände. In der Mitte lodert ein großes Lagerfeuer.

Die Bogenschützen kennen sich untereinander, viele kommen schon seit Jahren nach Dahn. Die Sportler sind begeistert vom perfekt organi-

sierten Turnier. Ulrike Wiese aus Herne, die früher in der Nationalmannschaft war, belegte jetzt in Dahn den vierten Platz in der Klasse „Compound unlimited“. Schon zum fünften Mal ist sie beim Turnier im Wasgau dabei: „Es ist ein schönes anspruchsvolles Gelände, ein toller Kurs und die Atmosphäre ist cool. Meinem Hund, der auch immer dabei ist, macht es auch Spaß. Die Orga ist perfekt, besser geht es nicht“, schwärmt die Bogenschützin aus dem Ruhrgebiet.

Zur Bewältigung der Feld- und Jagdrunde am Ostersonntag war einige Kraft notwendig, denn es wurden auf 28 Scheiben jeweils vier Schuss abgegeben. Die Tierbildrunde am Ostersonntag konnte für erfahrene Schützen schon fast als Erholung bezeichnet werden. Sie kamen mit einem Schuss pro Scheibe aus.

Gestartet wurde in 35 Klassen, die Einteilung erfolgt je nach Bogentyp und Altersklasse der Schützen. Damen und Herren schießen in getrennten Klassen. Bogenschützen müssen schon gut zu Fuß sein, denn ein Sportler legt rund sechs Kilometer mit kompletter Ausrüstung pro Tag zurück. Geschossen wird meist bergab

und bergauf, das Ziel ist bis zu 60 Meter entfernt – in einer traumhaften Kulisse, umgeben von vielen beeindruckenden Felsen.

Jochen Riehm, der erste Vorsitzende der Dahner Bogenschützen, war mit dem Turnier sehr zufrieden, aber auch etwas kaputt. „Ich geh’ jetzt schon ein bisschen auf dem Zahnfleisch, ich war die ganze Woche nur für das Turnier unterwegs. Heute Morgen um 7 Uhr war ich schon mit meinem Sohn auf dem halben Parcours unterwegs“, berichtet er.

Bei Jochen Riehm klingelt dauernd das Handy – wenn es irgendwelche Probleme gibt, sie werden sofort von dem ersten Vorsitzenden gelöst. Gut, dass er sich auch auf seine rund 35 Mitglieder und ihre Familien und Freunde verlassen kann. „Wir können das Riesen-Turnier ntr stemmen, wenn wir alle zusammenhalten“, merkt Riehm an. Dankbar ist er der Stadt Dahn und dem Forst für die gute Zusammenarbeit.

In der Vorbereitung auf das Turnier wurden – durch die Auswirkungen des Sturmtiefs „Friederike“ – viele zusätzliche Stunden auf dem Parcours notwendig, um die Schäden durch abgebrochene oder umgefallene Bäume aufzunehmen und zu beheben.

Nadine Brühl ist mit ihrem Mann zum vierten Mal beim Osterturnier in Dahn dabei: „Mir gefällt es echt gut, wir sind hier dabei, um Spaß an der Freude zu haben. Die Atmosphäre ist echt toll, die Orga ist spitze“. Das Feiern am Abend gehört für beide zum Turnier dazu. Ihr Motto lautet: „Man muss auch Party machen können, morgens aufstehen und schießen können“.

Alle Turnierergebnisse sind im Internet auf der Seite der Dahner Bogenschützen zu finden.

[www.bs-dahn.de](http://www.bs-dahn.de)

## INFO

### Feldbogensport ausprobieren

Wer Lust hat, den Feldbogensport auszuprobieren, kann sich mit den Dahner Bogenschützen in Verbindung setzen. Der Verein leiht Bogen an Interessierte aus, damit sie diese Sportart testen können. Der Verein ist über seine Internetseite erreichbar. (jw)

[www.bs-dahn.de](http://www.bs-dahn.de)



Wer hat wo getroffen? An einem Tierbild werden die Pfeile beim Dahner Bogenturnier ausgewertet.